

Strasse in der Nacht gesperrt

Giswil In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober 2025 beginnen im Tunnel Giswil die Arbeiten zum Teilersatz der Tunnellüftung. Während vier Wochen wird dabei die Ansteuerung und der Antrieb der Abluftklappen erneuert. Vorgängig erfolgen auf dem Abschnitt zwischen dem Tunnel Giswil und dem Tunnel Sachseln noch Unterhaltsarbeiten statt.

Diese Arbeiten können nicht unter Verkehr durchgeführt werden, weshalb temporäre Sperrungen unumgänglich sind, das schreibt das Bundesamt für Strassen (Astra) in einer Medienmitteilung.

Um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten nachts in der Nacht durchgeführt. In folgenden Nächten werde daher der Verkehr über die Kantonsstrasse geführt: Unterhaltsarbeiten Abschnitt Tunnel Giswil bis Tunnel Sachseln Montag, 13. Oktober bis Dienstag, 14. Oktober 2025 (20 bis 5 Uhr).

Und: Teilerneuerung Lüftung Tunnel Giswil (jeweils 20.30 bis 4.30 Uhr) von Sonntag bis Freitag, 26. bis 31. Oktober; von Sonntag bis Freitag, 2. bis 7. November; von Sonntag bis Freitag, 9. bis 14. November; und schliesslich von Sonntag bis Freitag, 16. bis 21. November. (zvg)

Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wannner.
CEO: Michael Wannner.
Chefredaktor CH Media: Patrik Müller (pmü).
Leiter Publishing: Thomas Wegmann.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbermarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advowegishaus.ch

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung
Raffaele Wiler (rwi), Leiter; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Irene Infanger (inf); Manuel Kaufmann (mka); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp); Stv. Leiter: Markus Zwyssig (MZ).
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Raffaele Wiler (rwi), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
Ressortleitungen: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Apéro/Kino; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Hock (ymo), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wannner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus), Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch
Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug. Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstrasse 76, Postfach, 6002 Luzern, 041 429 51 51.
Auflage und Leserschaft: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 12 036 Ex. (WEMF 2024). Gesamtausgabe Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 92 802 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 82 716 Ex. (WEMF 2024). Leser: 240 000 (MACH Basic 2024-2). Verbreitete Auflage Gesamtausgabe CH Media: 281 743 Ex. (WEMF 2024). Davon verkaufte Auflage: 260 381 Ex. (WEMF 2024).
Copyright Herausgeberin. Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

Letzter Schliff in Engelberg

Was in einer Probenwoche erreicht werden kann, soll an den Konzerten die Besuchenden in Staunen versetzen.

Ruedi Wechsler

«Es fanden bereits mehrere Registerproben statt und die Leiter machten einen unglaublich guten Job. Es erstaunt mich, wie gut wir über 100 Musizierende zwischen 9 und 25 Jahren zusammenbringen. Es ist eine Riesenleistung und am nächsten Wochenende können wir das Resultat den Besuchenden präsentieren», sagt ein begeisterter **Beat Blättler** über den Stand der Vorbereitungen und die enormen Fortschritte am Dienstmittag beim Besuch in Engelberg. Blättler ist Dirigent des Jugendblasorchesters (JBO) Unterwalden, das seit letztem Sonntag und noch bis diesen Freitag im Hotel H+ in Engelberg übt. Wofür? Die beiden Konzerte in Hergiswil und Sarnen.

Riesengefälle auf gleichen Nenner bringen

«Das Faszinierende am Projekt ist es, das Riesengefälle innerhalb der 104 Teilnehmenden auf den gleichen Level und Nenner zu bringen. Die Leidenschaft ist grossartig und ich habe nie das Gefühl, dass jemand abhängt. Dass die Probeweche so reibungslos funktioniert, ist der fantastischen Organisation mit Liebe zum Detail, **Olivia Rava**, zu verdanken», ergänzt Beat Blättler.

Seit Sonntagmittag wird in Gesamt- und Registerproben acht Stunden pro Tag geübt. Ab Mittwochnachmittag bis Donnerstagabend folgen CD-Aufnahmen. Olivia Rava schloss das Masterstudium in Musikmanagement ab. «Ich wollte eine Masterarbeit, die nicht in der Schublade verschwindet. Mein Ziel war es, Jugendliche



In dieser Woche wurde pro Tag acht Stunden intensiv geprobt.

Bild: Ruedi Wechsler (Engelberg, 7.10. 2025)

zusammenzubringen, mit der Möglichkeit, in kurzer Zeit in einem grossen Orchester sehr gute Musik zu machen, inklusive Networking und Motivationssteigerung.»

Die Gruppe wächst zusammen

Aus einer Projektwoche wurden deren acht. Zu Beginn zählte das JBO Unterwalden 70 Teilnehmende. Unterstützt wird das Musiklager und die beiden Konzerte von 35 Sponsoren sowie dem Hauptsponsor, der Obwaldner Kantonalbank. Auf die Konzertbesuchenden wartet viel Herzblut. Es ist ein bunter Strauss mit Pop-Rock, Blues, Musical oder einer Urauffüh-

rung des Marsches Anima E Cuore von Franco Cesarini. Elisabeth – The Musical, sei sehr herausfordernd.

«Zum musikalischen Lagerleben gehören auch mal Pausen, «Chrämle» im Dorf oder Gesellschaftsspiele. Die Jugendlichen sind hochanständig und diszipliniert. Ihr grosses Ziel sind die beiden Konzerte. Die Gruppe wächst zusammen, es entstehen Freundschaften auch ausserhalb der Proben», hält Olivia Rava begeistert fest.

Achermann Silvan (Waldhorn) aus Buochs beteiligt sich zum 3. Mal an der Probeweche: «Für mich ist es jedes Mal eine neue Erfahrung und es ist einfach schön, mit allen zu musi-

zieren inklusive des Lagerlebens. Es ist ein An- und Abschalten und bringt mich aus dem Alltag.»

Geniessen und nicht nur Konzentration auf Noten

Für **Enja Bucher** (Querflöte) aus Kerns war der Start sehr fordernd: «Gewisse Bedenken begleiten mich. Aber nach der ersten Registerprobe wichen sie grossem Spass. Ich freue mich auf die Konzertatmosphäre im grossen Saal und hoffe, dass der Funke zum Publikum herüberspringt und der Druck von unseren Schultern fällt.» **Luna Von Bergen** (Saxofon) aus Sarnen gestaltete den Konzertflyer in ihrem Lehrbetrieb und betonte:

«Der Notenschlüssel setzt den Fokus auf die Musik und ich wollte das Plakat nicht überladen», sagte die angehende Polygrafin.

Für den in Ennetbürgen aufgewachsenen Schlagzeuger, **Pablo Gabriel**, ist es die 4. Teilnahme, er sagt: «Das Schlagzeug ist für mich ein mega schönes Expressionsmittel, verbunden mit ganz viel Dynamik und Tempowechsel. Ich hoffe, dass es diese Woche alle geniessen können und sich nicht nur auf die Noten konzentrieren.»

Hinweis

Konzerte: Freitag, 10. Oktober, 19.30 Uhr Aula Grossmatt Hergiswil; Samstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr, Aula Cher Sarnen.

«Blumen für die Madonna»

Die Galerie Stans stellt vom 25. Oktober bis 14. Dezember Werke von Annelies Štrba aus.

Schwerpunkt der Ausstellung seien Madonnenbilder aus dem Werkzyklus von Annelies Štrba, darunter auch ein Bild der Madonna, «Maria unter dem Herd», aus der unterirdischen Marienkapelle der Pfarrkirche Stans, wie es in der Mitteilung der Galerie Stans heisst.

Seit ihrer Kindheit interessiert sich Annelies Štrba für das Madonnen thema und fotografierte seit Jahrzehnten Marienbildnisse in ihrer Umgebung und auf Reisen, um sie anschliessend einer kunstvollen Verwandlung zu unterziehen. Dabei bediene sich die Künstlerin des Computers als unentbehrliches «Zauberwerkzeug». Bei der Bearbeitung schwinden die Pixel, das Licht weiche die Konturen auf, die Farbe nimmt überhand.

Das freudvolle Experimentieren mit Verfremdungen, Überlagerungen und ungewöhnlichen Farbkombinationen entwickle eine Magie, einen Zauber, dem sich der Be-



Madonna mit Kind 011, Pigmentdruck auf Leinwand.

Bild: Annelies Štrba/zvg

trachter nur schwer entziehen kann. Mittels moderner technischer Hilfsmittel gelingt es der Künstlerin, die Madonnen

gleichsam in die Gegenwart zu holen, heisst in der Mitteilung weiter. Obschon Štrbas Marienbilder losgelöst von ihrem

eigentlichen religiösen Kontext erscheinen, würden sie nichts von ihrer übersinnlichen Aura einbüssen. Im Gegenteil: Durch die Verwandlung werde diese in neuer, aussergewöhnlicher Weise sichtbar gemacht.

Nebst den Marienbildern und dem Video «Madonna» werden in der Ausstellung in Stans auch Blumenbilder von Annelies Štrba gezeigt. Psychedelische Farbkombinationen würden «Gärten und Blumen in Traumwelten verwandeln, die man staunend betritt – und in denen man lustvoll verweilt», heisst es dazu.

Die Vernissage der Ausstellung ist am Samstag, 25. Oktober, von 15 bis 18 Uhr. (zvg)

Hinweis

Die Ausstellung «Blumen für die Madonna» in der Galerie Stans dauert vom 25. Oktober bis 14. Dezember 2025. Sie ist von Donnerstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet. Mehr Infos: www.galeriestans.ch

Falscher Polizist festgenommen

Dallenwil Am Montag, erhielt ein älteres Ehepaar aus Dallenwil einen Anruf von einer angeblichen Bankmitarbeiterin. Diese gab vor, auf ihrem Konto seien ungewöhnliche Transaktionen festgestellt worden, weshalb sie sich umgehend bei der Polizei melden müssten. Zu diesem Zweck erhielt das Ehepaar eine gefälschte Telefonnummer der Polizei. Nach der Kontaktaufnahme wurden sie unter Druck gesetzt, mehrere tausend Franken bei ihrer Bank abzuheben und an einen vermeintlichen Polizisten auszuhändigen.

Da dem 76-jährigen Mann die ganze Angelegenheit verdächtig vorkam, meldete er sich bei der Kantonspolizei Nidwalden. In der Folge konnte bei der vereinbarten Geldübergabe in Dallenwil durch die Kantonspolizei Nidwalden ein 46-jähriger deutscher Staatsangehöriger mit Wohnsitz im Kanton St. Gallen festgenommen werden. Der mutmassliche Betrüger wurde der Staatsanwaltschaft Nidwalden zugeführt und kurzzeitig in U-Haft versetzt. (zvg)